

Johann Rohr

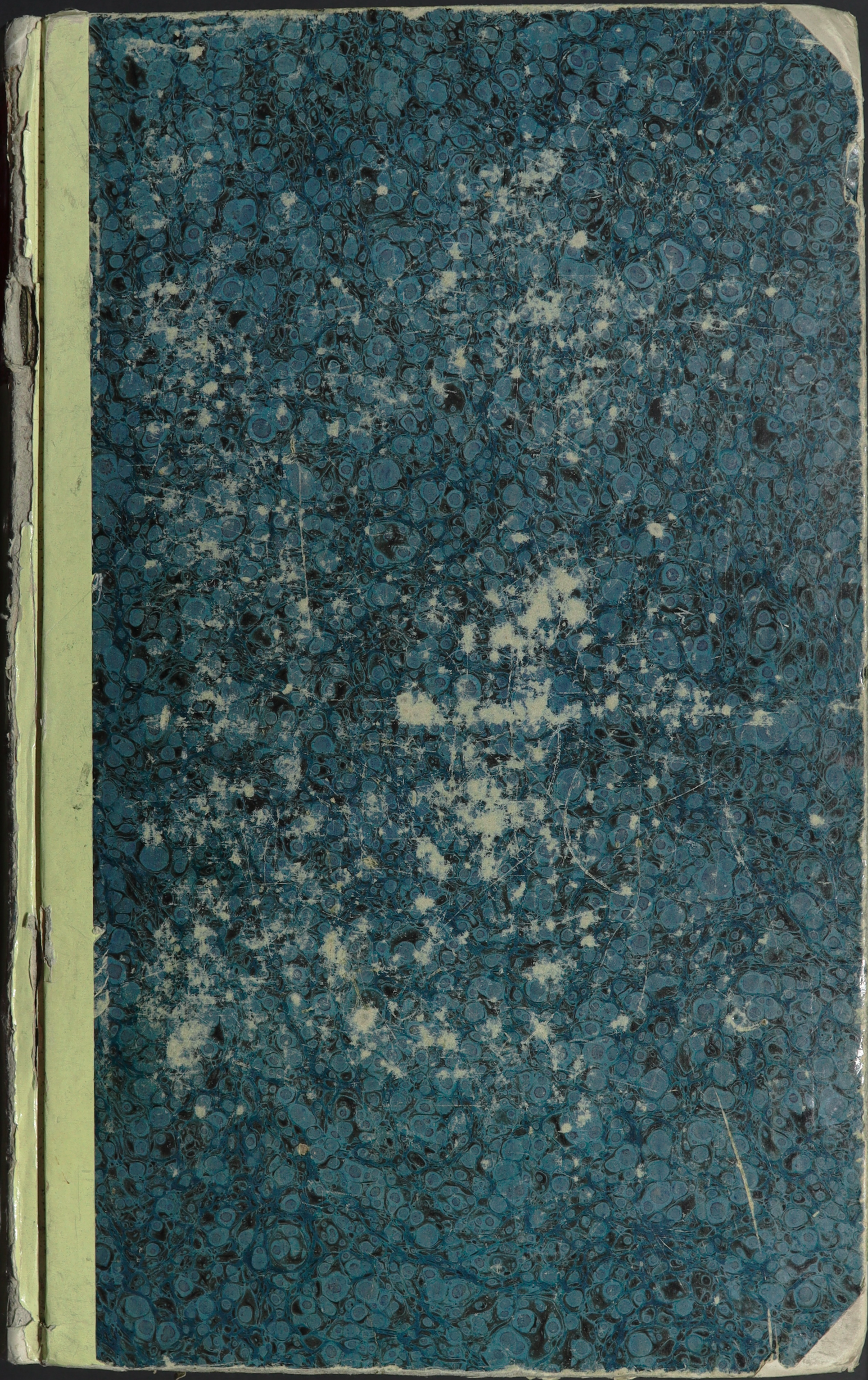
Die Klage des Schwerinischen Zions, bei dem Grabe des ... Herrn Samuel Siegfried Starck, weylant Pastor Primarius bey der Herzoglichen Dom-Gemeine, Senior des Ministerii und Scholarch der Herzoglichen Dom-Schule, wurde an dem Begräbniß-Tage aufgesetzt von einem Freunde Seiner Predigten

Schwerin: [Verlag nicht ermittelbar], den 15. Februari 1769

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807345246>

Druck Freier  Zugang







66 Stücke

Wk1b Gen

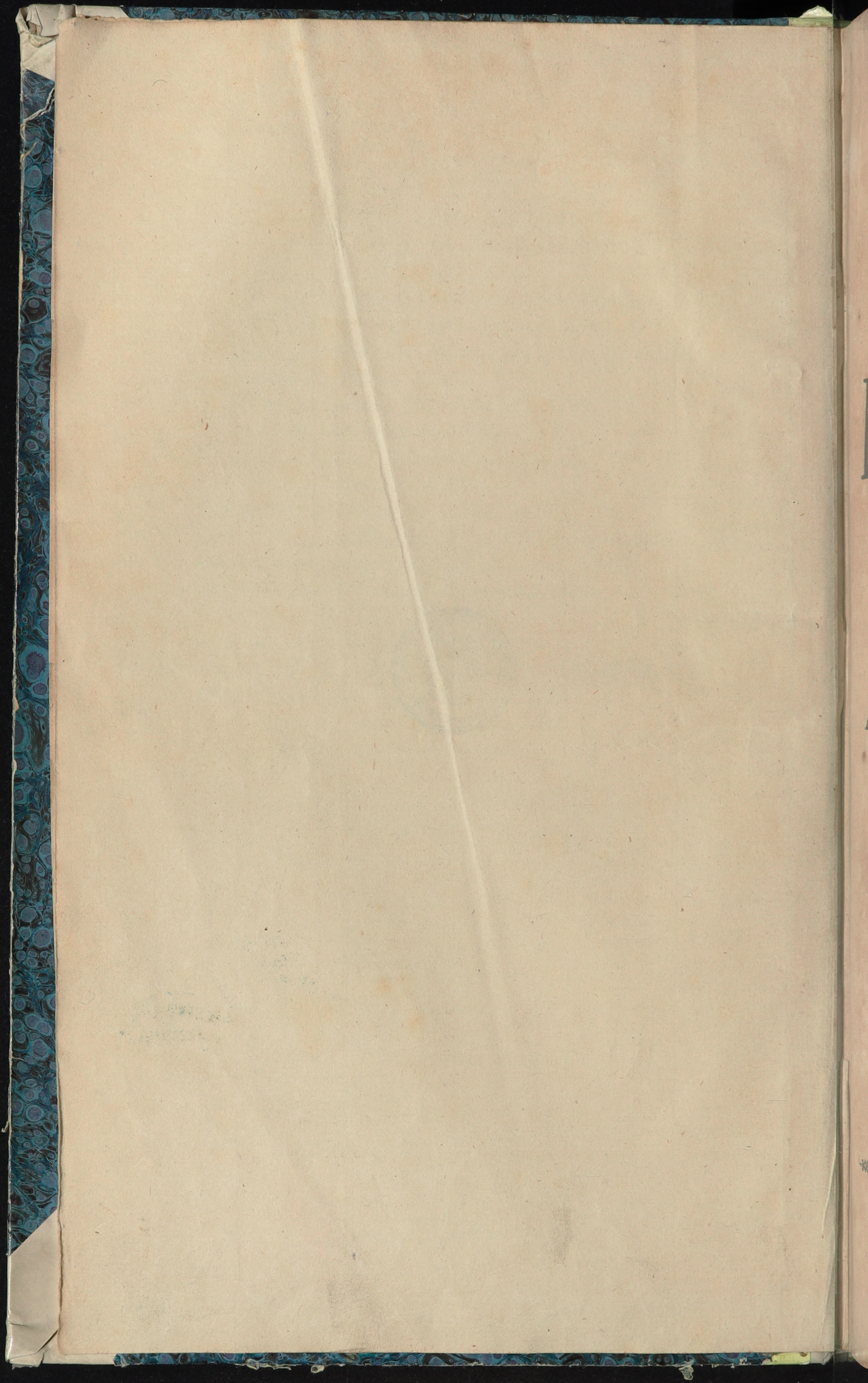
2/2 -40

Inhaltsverzeichnis der Leichenprogramme
in alphabetischer Ordnung der gefeierten
Person mit Sterbejahr.

1. Arnd, Karl. 1721.
2. Bademüller, Johannes. 1723.
3. Baltzer, Jakob. 1706.
4. Becker, Heinrich. 1720.
5. Bergk, Catharina v., geb. v. Hecken. 1712.
6. Steinkopf, Margaretha, geb. Christian. 1719.
7. 8. Crohn [Krohn], Johann Adolph. 1750.
9. Darjes, Joachim. 1740.
10. Duve, Joh. Abraham. 1728.
11. Fabricius, Jakob. 1653.
12. Festing, Johannes. 1685.
13. Willebrand, Catharina Christine, geb. Fischer. 1742.
14. Eggerdes, Catharine Marg., geb. Gerdes. 1714.
15. Graumann, Christian Daniel. 1764.
16. Tielcke, Cath. Dorothea, geb. Giesen. 1719.
17. Glück, Friedrich Gottfried. 1707.
- 18-22. Grünenberg, Johann Peter. 1700.
23. Haberkorn, Joh. Balthasar. 1707.
24. 25. Hahn, Julius Ernst. 1751.
26. Henning, Anna Christina, verh. Redeker. 1718.
27. Hildebrand, Christian. 1712.
28. Knesebeck, Heinrich. 1719.
29. Lembke, Agneta, geb. Hinze. 1749.
30. Lesch, Daniel. 1707.
31. Lindemann, Eva, verh. Dugge. 1719.
32. Lindenberg, Kaspar. 1713.
33. Lüders, Marcus. 1738.
34. Mohr, Heinrich. 1729.
35. Schmidt, Helene Catharina, geb. Petersen. 1756.
36. Radow, Georg. 1699.
37. Müller, Christian. 1740.
38. Niehenck, Georg Vitus Heinrich. 1795.
39. Palthen, Samuel von. 1750.
40. Rhades, Georg Michael. 1758.

41. Rhon, Christoph Gottlieb. 1724.
42. Schelhamer, Henrica Maria, verh. Burchard. 1720.
43. Sandow, David. 1752.
44. *Brasse* (Saß), Charlotte Wilhelmine, geb. Thymne. 1787.
45. Schlaff, Agneta, geb. Lembke. 1748.
46. Vorast, Margareta Sophia, geb. Schleeff. 1758.
47. Schmidt, Jonas. 1745.
48.49. Starck, Samuel Christfried. 1769.
50. Gens Schuckmannia. 1706.
51-55. Schwartzkopff, Kaspar. 1691.
56. Senst, Johannes. 1723.
57. Sibeth, Nikolaus. 1721.
58. - , Catharina Elisabeth, geb. Siebrandt. 1719.
59. Sibrand, Catharina, verh. Radow. 1720.
60. Stever, Christian Michael. 1722.
61. Tielke, Joh. Joachim. 1724.
62. Vandewil, Alexandre de. 1684.
63. Stockmann, Anna Margareta, geb. Varenius. 1715.
64. Walther, Matthias Gustav. 1768.
65. Weidener, Johann Joachim. 1732.
66. Wolfrant, Dietrich. 1698.
- Ko





43.
Die Klage des Schwerinischen Zions,

bei

dem Grabe

des Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,

H E R R N

Samuel Siegfried
Starck,

Weyland

Pastor Primarius bey der Herzoglichen Dom = Gemeinde,

Senior des Ministerii und Scholarch der Herzoglichen

Dom = Schule,

wurde

an dem Begräbniß = Tage

aufgesetzt

vom einem Freunde Seiner Predigten,

Johann Nohr.

Schwerin, den 15. Februari 1769.



ent ist ein Tag der dir Betrübniß bringet,
Schwerin, an dem man recht mit Wehmuth singt
Ach Noth! Ach Noth!

Der theure Pastor Starck ist todt.

Mein David halt doch ein mit deiner Klag,
Zerreiß kein Kleid an Abners Todes-Tag
Schau Zion an,
Das Gott mit Schmerzen angethan.

Es seufzt und klagt doch mit weit besserm Grund,
Die Worte gehn aus seinem Trauer-Mund
Da liegt der Held,
Der sich stets für den Riß gestellt.

Ist auch ein Schmerz wohl diesem Schmerzen gleich?
Der Hirt erblaßt der Tröster wird zur Leich,
Das Herze bebt,
Dieweil der Wächter nicht mehr lebt.

Der Wächter der so wohl bey Tag als Nacht
Mit ganzem Fleiß gab auf die Herde Licht,
Und wenn die Schaar
Mit falscher Lehr sich stellte dar,

So trat Er auf und rief mit vollem Thon
Hier ist ein Schwert des Herrn und Gideon,
Mit diesem Schwert
Hat Er oft Satans Reich verheert.

Sein höchster Ruhm und Seine größte Ehr,
War Gottes Wort und Martin Luthers Lehr
Zu lehren rein
Ohn Eigennutz und Heuchelschein.

In Seinem Amt war Er kein fauler Bauch,
Wie leider jetzt ist in der Welt Gebrauch
Wenn mann geweiht
Hat Predigen schon gute Zeit.

Der Sünden-Knecht ward oft durch Ihn gerührt,
Vom Sünden-Weg zur Lebens-Bahn geführt
Zur Buß gebracht
Durchs Wort im Glauben stark gemacht.

Und stürmte gleich auf Ihn mit Macht der Neid,
Blieb doch Sein Herz voll von Versöhnlichkeit
Er litt und sprach:
Hierinnen folg ich JESU nach.

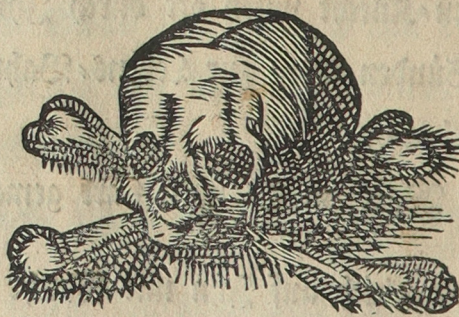
Ihr Lehrer kommt schaut dieses Vorbild an,
Und thut was Er im Leben hat gethan
Auch in der Lehr
Auf das sich Gottes Reich vermehr:

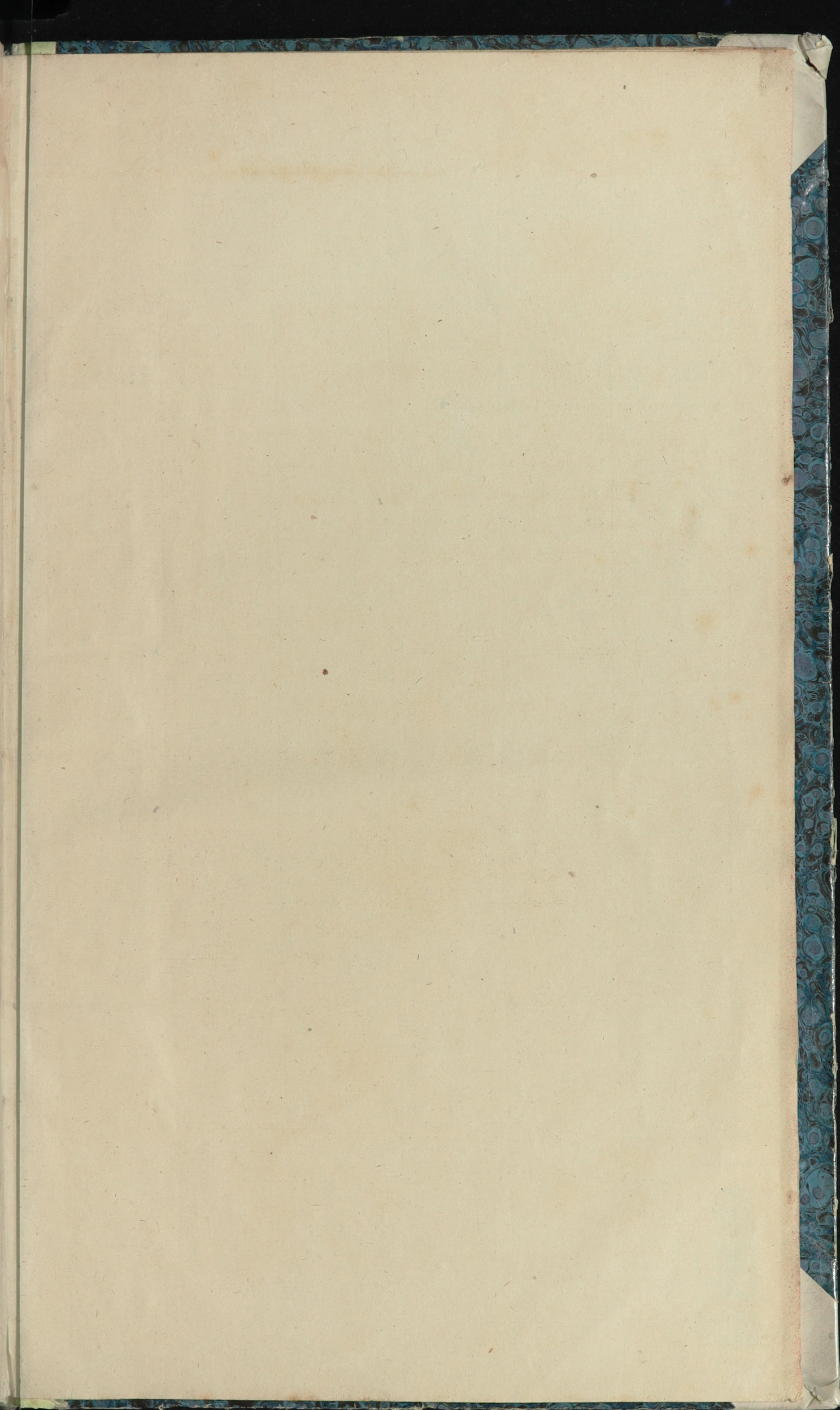
Sein Jonathan Sein Rudo bleibt zurück
Auch sterbend wirft er auf ihn einen Blick
Er seufzt und spricht
Wir scheiden doch auf Ewig nicht.

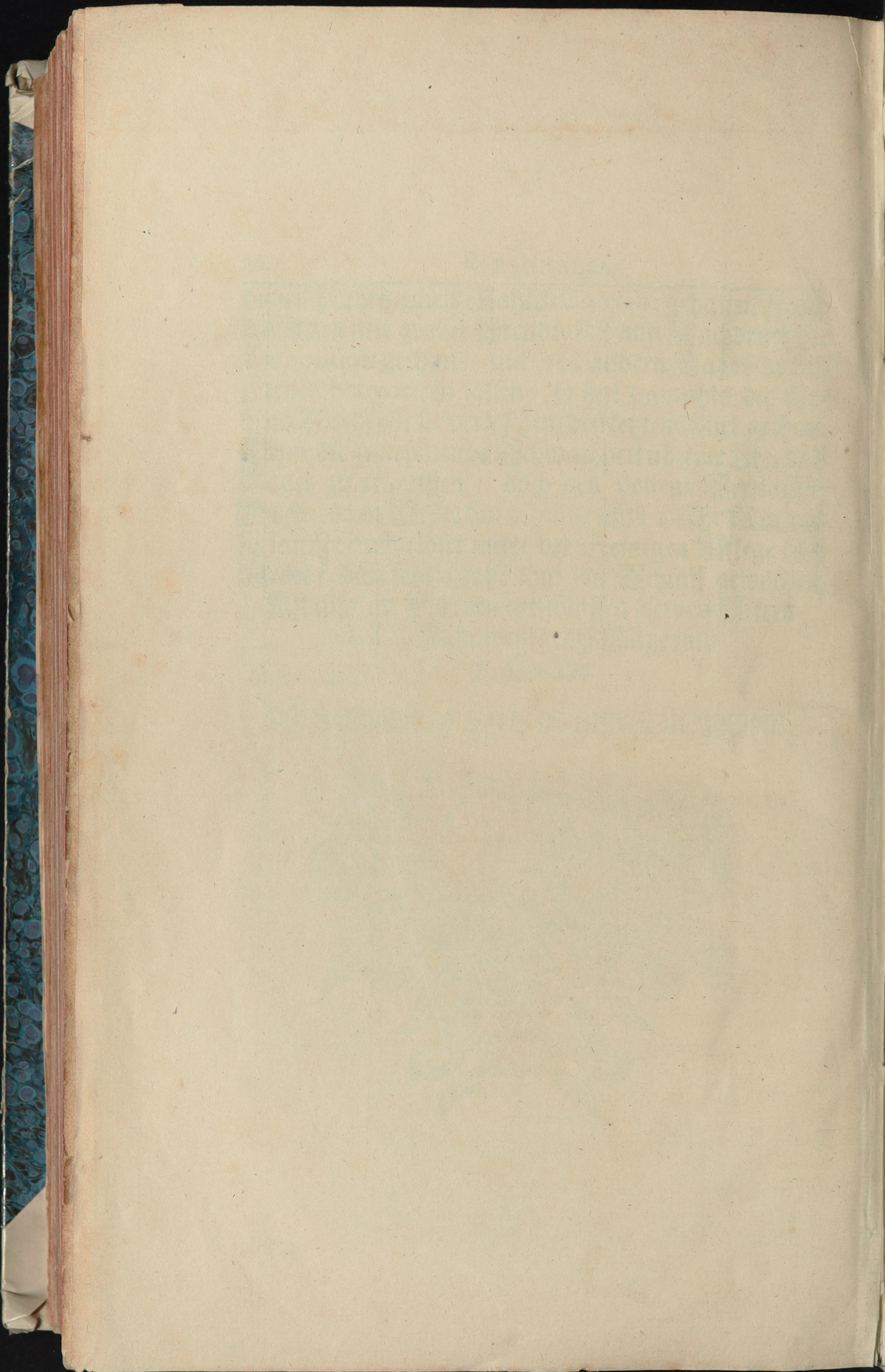
Drauf kam die Zeit nun ward Er ausgespant,
Und heim gehohlt ins rechte Vaterland
Wo Er im Fried
Dem Lamme singt das neue Lied.

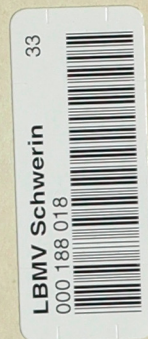
Hier steht Er Sich mit Seinen Schafen dar,
Die Er als Hirt in mehr als vierzig Jahr
Wie sichs gebührt
Zur grünen Auen stets geführt.

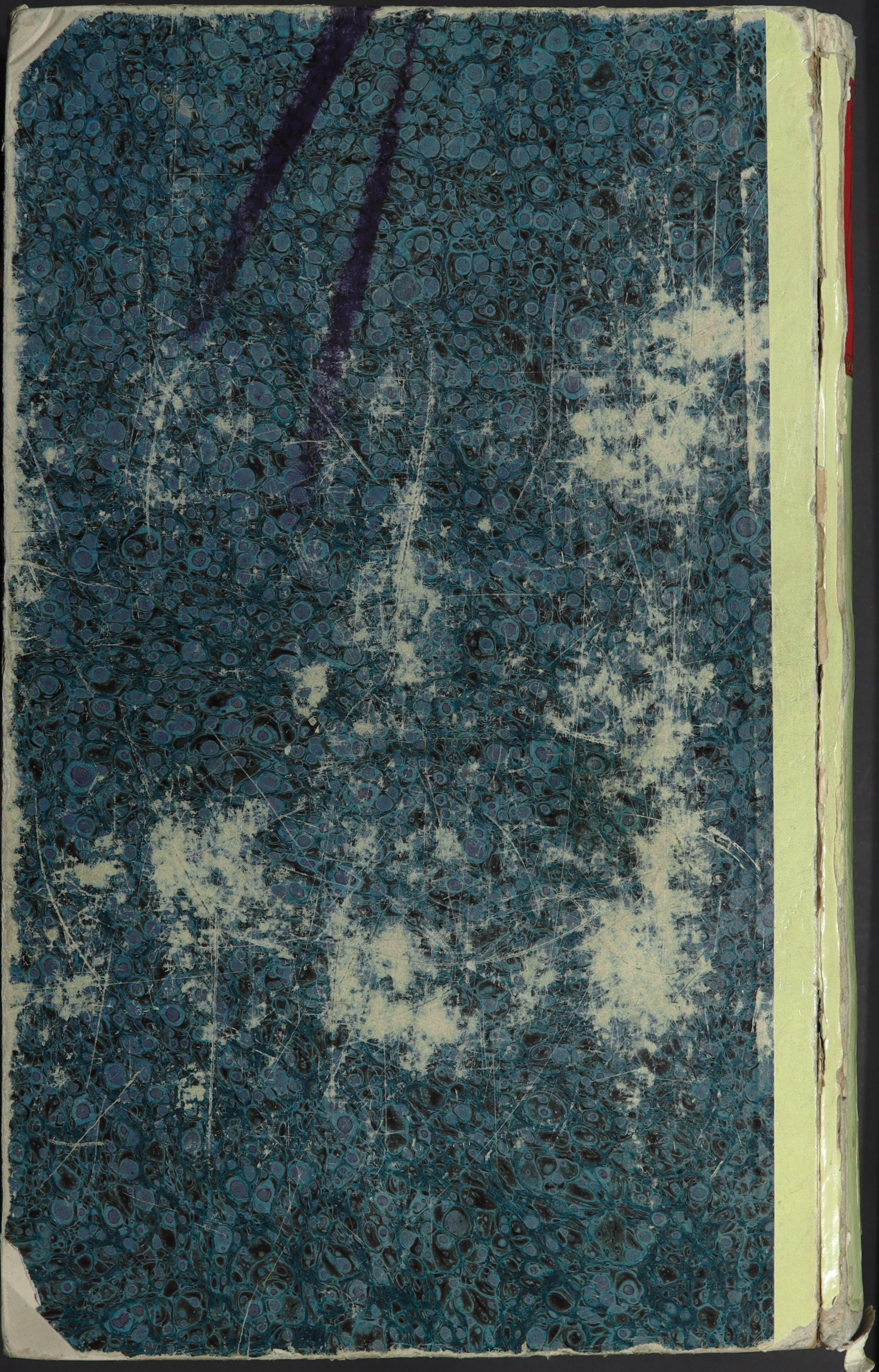
Auf Zion auf folg deinem Starck nur nach,
Im Leben trug Er Christi Kreuz und Schmach
Jetzt prangt Er schon
Bei JESU mit der Ehren: Kron.











auch ein Schmerz wohl diesem Schmerzen gleich?
Der Hirt erblaßt der Tröster wird zur Leich,
Herze bebt,
Dieweil der Wächter nicht mehr lebt.

Wächter der so wohl bey Tag als Nacht
Mit ganzem Fleiß gab auf die Herde Acht,
wenn die Schaar
Mit falscher Lehr sich stellte dar.

trat Er auf und rief mit vollem Thon

Schwerd des HErrn und Gideon,
Schwerd
t. Satans Reich verheert.

Ruhm und Seine größte Ehr,
tes Wort und Martin Luthers Lehr
muß und Heuchelschein.

Amt war Er kein fauler Bauch,
jest ist in der Welt Gebrauch
erweicht
gen schon gute Zeit.

Knecht wurd oft durch Ihn gerührt,
nden Weg zur Lebens Bahn geführt
acht
Bort im Glauben stark gemacht.

gleich auf Ihn mit Macht der Neid,
h Sein Herz voll von Versöhnlichkeit
sprach:
folg ich IESU nach.

